

Stimmung vor vielen Bühnen

VON TANJA PIEPHO

Melanie lässt sich von dem ganzen Trubel am Stand vom Hotel Viva Creativo nicht stören. Immer wieder taucht die Zwölfjährige den Pinsel in die bunte Farbe und färbt die große Leinwand ein, während Ulrike Hornig hausgebrannten Zimt- und Limetten-grappa ausschenkt. Für seine Kreativität ist das Bothfelder Hotel längst über den Stadtteil hinaus bekannt. Kein Wunder also, dass Hornig sich auch den Termin für den Bothfelder Herbstmarkt ganz dick im Kalender angestrichen hat, um mit Mitmachaktionen dabei zu sein. „Die Stimmung hier ist immer toll und es macht Spaß, mit den Stadtteilbewohnern zu klönen“, sagt die Geschäftsführerin.

Wer mit wem und worüber am vergangenen Sonnabend ins Gespräch gekommen ist, hat Hans-Jürgen Wittkopf von der Gemeinschaft Bothfelder Kaufleute (GBK) auf dem 13. Bothfelder Herbstmarkt erstmals aktenkundig gemacht. Unter dem diesjährigen Herbstmarkt-Motto „Markt der Partnerschaften“ hatte der GBK-Vorsitzende schließlich ein gutes Dutzend Unternehmer sowie Vereine und Institutionen aus dem Stadtteil zusammengeführt, die sich künftig gegenseitig in ihrem Tun unterstützen wol-



Die Kinder der Grundschule Gartenheimstraße verbinden Gesang und Tanz.

Piepho (2)

len. „Damit ist unser jüngstes Projekt erfolgreich angelaufen“, sagt Wittkopf. Doch nicht nur das ehrgeizige Motto lockte die Massen in die Kurze-Kamp-Straße. „Die Vielfalt, die unsere Familiensause ausmacht, hat sich auch in Nachbarstadtteilen herumgesprochen“, sagt Wittkopf, nach dessen Schätzung auf der Festmeile mehrere tausend Besucher unterwegs waren: „Dieser Herbstmarkt war nicht nur der Bestbesuchte überhaupt, es waren auch noch mehr Kinder als sonst dabei.“

Es waren sicher aus deshalb so viele Jüngere zu sehen, weil ein Großteil der Akteure selbst noch Kindergarten und Schule besuchen. So lud die Leibnizschule zu physikalischen Experimenten ein, die Schüler der Grundschule Gartenheimstraße stifteten das Publikum von

der Bühne aus zum Mittanzen an und die Mütter und Väter der Kinder aus der Erich-Kästner-Schule tischten Kürbissuppe und Muffins auf.

Reizvolle Eindrücke aus ganz Bothfeld konnten die Besucher bei einem Blick auf den Stadtteil-Fotokalender 2009 erhaschen – und mit ein bisschen Glück auch mit nach Hause nehmen. Für fünf Euro brachte die Fotogruppe Bothfeld die ersten 50 von insgesamt 1000 druckfrischen Exemplaren auf den Markt. „Unser Stand war so belagert, dass bereits am frühen Nachmittag alle Exemplare vergriffen waren“, freute sich Wolfgang Beermann, neuer Leiter der Fotogruppe Bothfeld. Gemeinsam mit Gleichgesinnten war er ein Jahr lang im Stadtteil unterwegs, um Stimmungen und Motive mit der Kamera einzufangen.